

Ein Traum geht in Erfüllung: Mazatis startet beim 24h-Rennen am Nürburgring



Benjamin Mazatis stellt sich der Herausforderung „Grüne Hölle“. Der 26-jährige Bruckmühler startet beim legendären 24 Stunden Rennen auf dem Nürburgring vom 31. Mai bis 3. Juni 2024. Dabei wird er den brandneuen, 665 PS starken, Aston Martin Vantage GT3 Evo um die legendäre Nürburgring Nordschleife pilotieren. Mazatis bestreitet das Rennen zusammen mit dem renommierten Walkenhorst Motorsport Team. Dies hat sich durch DTM-Siege, sowie den Gesamtsieg bei den 24 Stunden von Spa-Francorchamps, einen Namen über die Motorsport Szene hinaus gemacht.

Im vergangenen Jahr nahm Mazatis erfolgreich am 24h-Rennen in Dubai teil. Nach dem warmen Wüstenwetter geht es für ihn nun in die Eifel, mit ihren unberechenbaren Wetterumschwüngen. Das 24 Stunden Rennen auf der legendären Nürburgring Nordschleife gehört zu den prestigeträchtigsten Rennen im Motorsport. Die Strecke gilt mit ihren 20,832 km (beim 24h Rennen, gepaart mit der GP-Strecke, sogar 25,378 km) als die anspruchsvollste Rennstrecke der Welt. Die Nordschleife führt die Fahrer an ihre Grenzen und auch manchmal darüber hinaus. Da es kaum Auslaufzonen gibt, wird auch der kleinste Fehler bestraft. Jedoch kommt Mazatis mit guten Erfahrungen an diese Strecke. 2016 absolvierte er sein erstes Nordschleifenrennen und gewann auf Anhieb. Es folgten weitere Erfolgserlebnisse und Siege. Doch das 24 Stunden Rennen fehlt noch auf seiner Liste.

Für Fahrer, Teams sowie Hersteller ist ein Sieg beim 24 Stunden Rennen ein Karrierehighlight. Aber auch für die Fans gehört das Rennen zu den Höhepunkten der Motorsportsaison. 2023 besuchten 235.000 Zuschauer das Rennen vor Ort. Wer es nicht an die Strecke schaffte, saß vor dem Fernseher. Das Rennen wird auch dieses Jahr 24 Stunden live im Free-TV bei RTL Nitro übertragen.

Streckenkenntnis ist einer der Schlüssel zum Erfolg. Über den Winter wurde an vielen Bereichen der Nordschleife gearbeitet und der Asphalt verändert. Um entsprechend vorbereitet zu sein, geht Mazatis im Vorfeld beim Qualifikationsrennen vom 13. bis 14. April und beim NES-Lauf 03. bis 04. Mai an den Start.

„Ich freue mich riesig auf diese Herausforderung. Letztes Jahr Dubai, jetzt die 24h am Nürburgring – bei diesen Rennen in einem GT3 zu fahren und um den Gesamtsieg kämpfen zu können, ist einfach großartig. Mein Ziel war es immer die großen Top 5 Langstreckenrennen zu bestreiten: Le Mans, Nürburgring, Spa, Daytona und Dubai. Natürlich würde ich sie am liebsten auch eines Tages alle gewinnen. Aber das ist noch ein langer Weg. Jetzt steht erst einmal das Kapitel Nürburgring an.“



Das Fahrzeug: der neue Aston Martin Vantage GT3 Evo

Aston Martin Racing steht für Erfolg im Motorsport. Der neue Aston Martin Vantage GT3 Evo wurde Mitte Februar vorgestellt. Er ist eine Weiterentwicklung des sehr erfolgreichen Aston Martin Vantage GT3. Das Modell konnte 52 Klassensiege und 11 Weltmeisterschaftstitel einfahren.

„Ich hatte bereits die Möglichkeit den Wagen intensiv bei Testtagen, Ende Februar, in Paul Ricard (Frankreich) und Barcelona (Spanien) zu testen. Er ist der Wahnsinn. In schnellen Kurven liegt er durch seine Aerodynamik sehr stabil. Auch der Reifenverschleiß ist sehr gering, was gerade bei den Langstreckenrennen von Vorteil ist. Man hat vom ersten Moment gemerkt, dass alles sehr intelligent durchdacht ist und von absoluten Profis konstruiert wurde. Aston Martin will mit diesem Wagen an die Erfolge des Vorgängers anknüpfen. Wir alle gehen mit dem Anspruch in die Saison, diese unglaublich Erfolgsgeschichte fortzusetzen und ein neues Kapitel hinzuzufügen,“ äußerte sich Mazatis über seinen neuen, 665 PS starken, Rennboliden.

Das Rennteam: Walkenhorst Motorsport

Walkenhorst Motorsport ist ein renommiertes deutsches Motorsportteam. 2018 gewann das Team die 24h von Spa, 2020 die Intercontinental GT Challenge. 2021 und 2022 ging das Walkenhorst Motorsport mit Sitz im Niedersächsischen Melle in der DTM an den Start und konnte einige Erfolge, darunter drei Siege und etliche Podest Plätze, einfahren. 2023 gewann das Team die asiatische Le Mans Serie. In diesem Jahr erfolgte der Wechsel zu Aston Martin.



„Walkenhorst Motorsport ist ein großartiges Team, welches sich durch die zahlreichen Erfolge in der jüngsten Vergangenheit einen Namen über die Motorsportszene hinaus gemacht hat“, sagt Mazatis. „Vom ersten Moment an habe ich gespürt, dass wir alle an einem Strang ziehen und jeder motiviert ist hart zu arbeiten, um dann die Erfolge auf der Rennstrecke einzufahren. Ich freue mich, dass ich jetzt hier bin und mit diesem Team den Weg zu gehen.“

Drei Fragen an Benjamin Mazatis

Was bedeutet es dir bei den 24h am Nürburgring an den Start zu gehen?

Als wir jung waren, sind wir dieses Rennen auf der Konsole oder auf dem PC gefahren. Wer keine Rennspiele zu Hause hatte, der ist es bei einem Freund gefahren. Das 24 Stunden Nürburgring ist zusammen mit den 24 Stunden von Le Mans das größte und bedeutendste Motorsportrennen der Welt. Es ist der Traum eines jeden Fahrers dieses Rennen in der Topklasse zu fahren und um den Gesamtsieg zu kämpfen. Ich darf das jetzt erleben – in einem echten Rennwagen und nicht mehr virtuell. Das ist etwas ganz besonderes und die Vorfreude darauf ist jetzt schon riesig!



Wie lautet dein Ziel für das Rennen?

Natürlich will ich so erfolgreich wie möglich sein. Dennoch bei so einem Rennen von Siegabsichten zu sprechen wäre ein wenig hochgegriffen. Für solche Langstreckenrennen gilt: „Du kannst das Rennen nicht gewinnen, es lässt dich gewinnen!“ Das habe ich auch in Dubai zu spüren bekommen. Wir waren sehr schnell, wohl das schnellste Auto im ganzen Feld, hatten aber nicht das nötige Rennglück. Weiterhin ist die Konkurrenz stark. Dort starten Jungs, die in den letzten Jahren im internationalen Motorsport alles abgeräumt haben. Am Ende des Tages will jeder das Rennen gewinnen, aber nur eine Mannschaft kann gewinnen. Von daher richte ich den vollen Fokus auf mich selbst, meine Vorbereitung und meine Rennperformance. Das oberste Ziel ist es erstmal, dass der Wagen nach 24 Stunden die Zielflagge sieht. Das ist immer die Grundvoraussetzung. In dem Fall ist man automatisch im Mix dabei und dann einfach mal schauen was passiert.

Wie sieht deine Vorbereitung aus? Gibt es ein spezielles Training?

Natürlich ist die Vorbereitung ein sehr wichtiger Faktor für den späteren Erfolg auf der Strecke. Hier wird die Grundlage geschaffen. Durch meine bisherigen 24 Stunden Rennen haben sich eine Routine und Erfahrungswerte etabliert. Nichtsdestotrotz hat jedes Rennen noch einmal seinen individuellen Charakter, auf den man die Vorbereitung abstimmt. Zusätzlich will ich mich auch stetig verbessern. Ich war bereits im Februar in England im Simulator und werde auch im April und im Mai noch einmal auf die Insel fliegen, um mich optimal vorzubereiten. Zudem stehen zwischen Rennen und Simulatoreinheiten noch Fitnessblöcke an. Hier trainiere ich jeden Tag mindestens 70 Minuten Ausdauer. Das entspricht in etwa der Länge eines Rennstintes. On Top kommen abwechselnd Krafttraining, besonders für die Schulter-, Nacken- und Rumpfmuskulatur, dazu noch Balance- und Reaktionseinheiten. Auf Social Media @benjaminmazatis werde ich euch an dieser Vorbereitung teilhaben lassen.

Benjamin Mazatis

+49 (0)1520. 909 54 71

info@bm13.de

benjaminmazatis.com

facebook.com/BenjaminMazatis

instagram.com/benjaminmazatis

